

Erhard von Regensburg

Werner Williams-Krapp

Angaben zur Veröffentlichung / Publication details:

Williams-Krapp, Werner. 1980. "Erhard von Regensburg." In *Die deutsche Literatur des Mittelalters: Verfasserlexikon; Band 2: Com - Ger*, edited by Burghardt Wachinger, Gundolf Keil, Kurt Ruh, Werner Schröder, and Franz Josef Worstbrock, 585–86. Berlin: de Gruyter.
<https://doi.org/10.1515/9783110845730.554>.

Nutzungsbedingungen / Terms of use:

licgercopyright

Dieses Dokument wird unter folgenden Bedingungen zur Verfügung gestellt: / This document is made available under these conditions:

Deutsches Urheberrecht

Weitere Informationen finden Sie unter: / For more information see:

<https://www.uni-augsburg.de/de/organisation/bibliothek/publizieren-zitieren-archivieren/publiz/>



(ed. KOSCHWITZ, S. 527–531), die auf die E.-Vita des Paulus Judaeus (hg. W. LEVISON, MGH SS rer. Merov. VI 10–21) zurückgeht. Eine Regensburger Verfasserschaft ist wahrscheinlich.

Literatur. G. KOSCHWITZ, Der hl. Bischof E. v. R., *Legende-Kult-Ikonographie*, Stud. Mitt. OSB 86 (1975) 481–644, hier S. 527–532.

WERNER WILLIAMS-KRAPP

‘Erhard von Regensburg’

Bairische Prosalegende.

Auf 99^r–102^r der Hs. München, cgm 4879 (v. J. 1460; aus dem St. Emmeramskloster, Regensburg) ist eine sich alleine auf die Handlung beschränkende, schmucklose E.-Prosalegende überliefert